

ALBRECHT VHF-HANDFUNKGERÄT RL 103/AE 103

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und bewahren Sie diese Information getrennt von Ihrem Funkgerät auf !

Das ALBRECHT-Handfunkgerät RL 103/AE 103 ist als VHF-Gerät für den Frequenzbereich von 137-174 MHz eine Spezialversion unseres bewährten RL 102/AE 102 mit einigen zusätzlichen Funktionen. Sicherlich werden Sie sich beim Auspacken des Gerätes gewundert haben, daß eine englische Bedienungsanleitung RL 103/AE 103 und eine deutschsprachige Anleitung für das RL 102/AE 102 beiliegen.

Der Grund dafür ist einfach: Die Bedienerführung beider Geräte ist identisch. Beim RL 103/AE 103 gibt es, abgesehen von der etwas anderen, kreisbogenartigen Anordnung der Tastatur.(vgl. Seiten 4-7 im englischen Handbuch), noch einige Zusatzfunktionen der Software, die Sie in folgendem Text beschrieben finden.

Wenn Sie die neuen Funktionen

- Umschaltung des Displays von Frequenzanzeige auf Kanalnummernanzeige und gleichzeitige Beschränkung auf Kanalbetrieb mit max. 20 frei programmierbaren Frequenzpaaren
- Diebstahlsicherung bzw. Verhinderung unbefugter Senderbenutzung durch Passwort nutzen möchten, lesen Sie bitte diese Zusatzhinweise durch.

Frequenzbereich(e) des RL 103/AE 103:

Das RL 103/AE 103 hat werkseitig einen maximal möglichen schaltbaren Frequenzbereich 137-174 MHz, Da dieses Gerät in Deutschland ausschließlich für lizenzierte Funkamateure vorgesehen ist, wird das Gerät für Deutschland programmiert für 144-146 MHz ausgeliefert. Andere Anwendungen (z.B. Betriebsfunk) sind in Deutschland nicht erlaubt. Für andere Staaten gelten teilweise andere Bedingungen.

Der Frequenzbereich dieses Gerätes ist - je nach Version - durch Software oder Hardwaremaßnahmen veränderbar. Für bestimmte Sondergruppen von Frequenzbereichserweiterungen gibt es Lötbrücken auf der Prozessorplatine (nur nach Öffnen des Gerätes zugänglich).

Das Gerät hat im Lieferzustand für Deutschland eine von außen bedienbare Reset-Möglichkeit, wie beim RL 102/AE 102 beschrieben. Diese Möglichkeit kann intern gesperrt werden (Lötbrücken auftrennen), um zu verhindern, daß ein Benutzer die Passwordsperre aufheben kann, falls dies notwendig sein sollte.

Während der Garantiezeit lassen Sie bitte Hardwareänderungen nur durch Ihren Fachhändler oder direkt durch den ALBRECHT-Service ausführen.

Die Programmier-Lötbrücken sind nach Öffnen des Gerätes auf der Prozessorplatine leicht erkennbar.

Reset-Möglichkeiten:

System-Reset:

Rechts oben neben dem Prozessor finden Sie 2 nichtverzinnte Kontaktpunkte: Dies ist der interne Resetkontakt (für andere Länder). Sollte aus irgendeinem Grunde (z.B. nach Impulsstörungen von Gewittern, Überschlügen oder nach Wechsel der Lithiumbatterie) der Rechner blockieren und ein Reset erforderlich werden, berühren und verbinden Sie bitte bei eingeschaltetem Gerät kurz die beiden Punkte mit einem geeigneten Instrument. Geräte für den deutschen Markt lassen sich auch durch Softwareeingeabe auf den Auslieferungszustand zurücksetzen:

Gerät mit dem Ein/Aus-Volume Drehknopf ausschalten
Taste " Lamp " drücken und festhalten
Gerät einschalten

Taste loslassen

Der Prozessor antwortet mit einem kurzen Tonsignal. Alle Werte, incl. Speicher und Passwörter sind damit auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

Frequenzbereichs-Änderung (Hardware):

Im linken Teil der Prozessorplatine und etwas unterhalb der Prozessorposition finden Sie eine Anordnung von 4 lötbaren Programmierbrücken, von denen werkseitig die 1. und 3. Position (von links nach rechts gesehen) bereits verlötet sind. Diese Felder dienen zur Festlegung der Frequenzbereiche: (Brücken werden jeweils durch Verlöten von oben nach unten geschlossen)

Feld 1 (v. links):	TX/RX 144-148 MHz
Feld 2 (v. links)	TX 144-148 MHz, RX volle Schaltbandbreite ohne Softwaregrenze
Feld 3 (v. links)	TX/RX volle Schaltbandbreite ohne Software-Begrenzung
Feld 4 (v. links)	TX/RX 144-146 MHz
Keine Brücke:	Lieferzustand begrenzt auf 144-146 MHz Erweiterung mit gleichzeitigem Betätigen von Reset und Taste "3" Power "On" möglich
Brücken 1 und 3:	Lieferzustand 137-174 MHz
Brücken 2 und 3:	TX/RX 145-174 MHz

Hardware-Möglichkeiten für System-Reset über von außen bedienbare Tasten:

Es sind noch zwei Programmierfelder (noch in der linken Platinenhälfte, aber mehr unterhalb des Prozessors) vorhanden:

Hiermit kann festgelegt werden, ob und welche der von außen bedienbaren Tasten eine Resetfunktion ausüben soll. Beim Programmieren der Lötbrücken sollten Sie sich allerdings darüber klar sein, daß ein von Ihnen programmiertes Paßwort damit auch von außen zurückzusetzen ist, wenn Unberechtigte die Funktion des Resets herausfinden sollten.

Brücke 1 (links)	Reset über gleichzeitiges Betätigen von Taste "Function" und Power "On"
Brücke 2 (rechts)	Reset über gleichzeitiges Betätigen von Taste "Lamp" und Power "On"

Die Brücke 2 ist bei Geräten, die in Deutschland verkauft werden, bereits werkseitig geschaltet.

Displayumschaltung mit Passwort:

Wenn nur ganz bestimmte Kanäle benutzt werden sollen und die Möglichkeit der Tastatur (außer Sendeleistungsumschaltung, 1750 Hz-Tonruf und ggf. direkte DTMF-Tastung) nicht genutzt werden sollen, kann mit Hilfe eines 4-stelligen Passwortes das Display umgeschaltet werden auf Kanal -Nummernanzeige, wie dies z.B. im Betriebsfunk üblich ist. Es können dann nur noch die vorher einprogrammierten Memory-Kanäle benutzt werden. Alle anderen Funktionen bleiben gesperrt. Zuerst programmieren Sie die gewünschten Memory-Kanäle. Im Gegensatz zur normalen Programmierung des RL 103/AE 103 ist es erforderlich, sowohl die Sendefrequenz als auch die Empfangsfrequenz für jeden Kanal separat zu programmieren. Im Gegensatz zum "Normalbetrieb" des RL 103/AE 103 können hierbei die Frequenzen frei und mit beliebigem Frequenzversatz programmiert werden. So stehen Ihnen maximal 20 beliebige Frequenzpaare zur Verfügung.

Programmieren der Sendefrequenzen:

Drücken Sie gleichzeitig "Function" und "0". Danach drücken Sie "7". Sie hören einen Bestätigungston und im Display erscheinen alle Balken des S-Meters als Zeichen für die Programmierumschaltung. Programmieren Sie wie in der Anleitung beschrieben bis zu 20 Sendefrequenzen

Beispiel: TX = 145.150 Mhz

Stellen Sie diese Frequenz im Display mittels Tastatur oder Drehknopf ein. Drücken Sie " * " (im Display erscheint "M0" als Zeichen für Memorykanal 0 usw. Dabei wird ein nicht belegter Speicherplatz durch Blinken von "M" angezeigt). Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz (Drehknopf oder Eingabe der Nummer).

Drücken Sie gleichzeitig "Function" und " * ". Ein Quittungston ertönt. Weitere Eingaben starten Sie mit " * " (Rückkehr in den Frequenzwahlmode).

Haben Sie alle gewünschten Sendefrequenzen gespeichert, beginnen Sie mit der Eingabe der Empfangsfrequenzen.

Programmieren der Empfangsfrequenzen:

Drücken Sie gleichzeitig "Function" und "0", danach "7". Sie hören einen Quittungston, danach verschwindet die Balkenanzeige des S-Meters vom Display als Zeichen für die Empfängerprogrammierung.

Programmieren Sie die gewünschten Empfangsfrequenzen wie gewohnt bzw. nach obigem Muster.

Umschalten auf Kanalanzeige:

Drücken Sie gleichzeitig "Funktion" und "0", danach "9". Im Display erscheint "P". Sie geben jetzt das Passwort ein. Beim ersten Mal ist die Werksprogrammierung "0000".

Danach erscheint "CP=1=0" ("CP" bedeutet Change Passwort). Sie antworten auf diese Frage mit einer "1", wenn Sie Ihr eigenes neues Passwort eingeben wollen, ansonsten mit einer "0" für "Nein".

Danach fragt Sie das Display, ob Sie den Kanalmode übergehen wollen: Es erscheint "CH=1=0" ("CH" bedeutet Channel). Wieder antworten Sie mit "1" für "Ja" oder "0" für "Nein".

Haben Sie mit Ja geantwortet, schaltet Ihr Gerät auf Kanalnummernanzeige um, ansonsten zurück in den Frequenz-Mode.

Der Benutzer kann nun noch mit dem Drehschalter als Kanalschalter die vorprogrammierten Kanäle wählen. Im Display erscheint z.B. "CH 01".

Übergang zurück in den Frequenzanzeige-Mode:

Geben Sie ein: "Function" und "9" gleichzeitig. Das Display zeigt "P".

Geben Sie Ihr Passwort ein. Ist dies richtig eingegeben, schaltet das Display um und zeigt: "CH=1=0".

Hier haben Sie wieder die Wahl zwischen "Ja" ("1") und "Nein" ("0"). Wenn Sie sich für den Frequenz-Display-Mode entscheiden wollen, drücken Sie "0". Das Gerät schaltet in den ursprünglichen Frequenz-Display-Mode zurück.

Beachten Sie bitte, daß in diesem Mode die Memoryfrequenzen nicht mehr sende- und empfangsmäßig unabhängig sind! Es sind nur die Frequenzen nutzbar, die empfangsmäßig eingespeichert wurden. Selbstverständlich sind Repeater-Ablagen möglich.

Diebstahlschutz bzw. Schutz vor unbefugter Senderbenutzung (Security Code)

Bei Ihrem RL 103/AE 103 können Sie Ihren Sender vor unberechtigtem Zugriff mit einem Security Code schützen. Ohne Kenntnis Ihres Security Codes ist danach kein Sendebetrieb mehr möglich.

Geben Sie ein: "Function" und "0" gleichzeitig, danach "8". Das Display fragt nach Ihrem Passwort mit "P".

Geben Sie das richtige Passwort ein (werkseitig "0000"). Das Display zeigt: "CP=1=0". Entscheiden Sie, ob Sie das Passwort behalten ("0") oder ändern ("1") wollen. Falls Sie sich für ein neues Passwort entscheiden, geben Sie dieses ein (4 Stellen).

Das neue Passwort erscheint gegebenenfalls im Display, danach erscheint "PS=1=0". Wollen Sie den Sender sperren, antworten Sie mit "0". Soll der Sender weiter schaltbar sein, antworten Sie mit "1".

Abschalten der Sperre (Wiederfreigabe des Senders):

Geben Sie ein: "Function" und "8" gleichzeitig. Sobald im Display "P" erscheint, geben Sie den Security Code ein. Das Display zeigt dann wieder "CP=1=0". Wenn Sie das Passwort ändern wollen, geben Sie "1" ein und anschließend das 4-stellige Passwort.

Ansonsten antworten Sie mit "0". Im Display sehen Sie "PS=1=0".
Wenn Sie den Sender wieder freigegeben wollen, geben Sie ein "1".
Ihr Sender ist damit wieder voll funktionsfähig.

Passwort vergessen - was nun ?

Wenn der System-Reset von außen freigegeben ist (z.B. bei der deutschen Version), können Sie über die Reset-Funktion den Auslieferungszustand wieder herstellen. Damit ist alles gelöscht und das Gerät wieder freigeschaltet. Bei anderen Versionen (z.B. Betriebsfunk für ausländische Märkte, oder wenn Sie den Reset durch Öffnen von Lötbrücken im Innern des Gerätes blockiert haben sollten) erlaubt das Gerät aus naheliegenden Gründen keinen System-Reset von außen. Daher muß nach Öffnen des Gerätes das interne Reset durchgeführt werden.

Mit dieser Prozedur wird der Auslieferungszustand des Gerätes wieder hergestellt. Das Passwort ist 0000 und alle Speicherkanäle und sonstige Einstellungen sind gelöscht.

Wenn Sie den Security Code anwenden, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise nicht zusammen mit dem Gerät aufzubewahren.

Auch aus diesem Grunde sind diese Hinweise nicht in der Bedienungsanleitung enthalten.